

Die Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; 2 monatlich 1 R. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Expedition: Wörzburger 12. Dr. Ulrichstr. 47.

Die Affaire Koniger.

□ Berlin, 16. Oct.

Alle Blätter im deutschen Reich, welche ein Interesse daran haben, der liberalen Weltanschauung ein anzuhängen, schwingen seit einigen Tagen vor Gedenkreuzen oder anlässlich des Todes Koniger, der vor dem Justizpolizeigerichte in Bonn verurtheilt wurde, und mit der Verurtheilung des Angeklagten, eines früheren Agenten des „Deutschen Vereins“ in der Provinz, wegen Erpressungsversuch zu mehrmonatlicher Gefängnisstrafe endete.

In der That, die Sache liegt so übel, daß sie kaum überhoben kann. Zwar das ein Umpfug sich in die Reihen einer Partei einzufügen und sie für seine schmutzigen Zwecke zu mißbrauchen, ist nicht zum ersten male vorgekommen und wird nicht zum letzten male vorgekommen sein.

Der Kaiser von Rußland soll sich in Folge des festen Willens der Kaiserin, nach Bulgareien zu reisen, entschlossen haben, mit derselben den Kriegsschauplatz zu verlassen und den Winter in Viodia zuzubringen.

Kraft des modernen Liberalismus ruht in seiner geistigen Innerlichkeit und Tiefe; sowie er diesen mitterlichen Boden verläßt und sein Heil in äußerlichen Mitteln versucht, mit denen man sonst nur reactionäre Parteien operiren zu sehen gewohnt ist, giebt er sein bestes Theil auf und treibt dem inneren Verfall entgegen.

Politische Uebersicht.

Der türkische Minister des Aeußeren hat an den türkischen Botschafter in London eine Note gerichtet, welche der letztere an Lord Derby zur Kenntnissnahme abgegeben hat.

Der Kaiser von Rußland soll sich in Folge des festen Willens der Kaiserin, nach Bulgareien zu reisen, entschlossen haben, mit derselben den Kriegsschauplatz zu verlassen und den Winter in Viodia zuzubringen.

Präsident des Senats und gemäßigter Republikaner, zum Marschall Mac Mahon berufen worden sei. Ein solches Vermittelungs-Ministerium findet vielen Glauben.

Am italienischen Parlament bereitet sich ein kleiner Sturm vor betreffs der Unterdrückung der Waffa in Sicilien. Der Minister des Innern, Herr Nicotera, sieht demselben ruhig entgegen, denn es ist weiter nichts als eben die letzte Besetzung jener in sehr hohe Kreise hineinreichenden sozialen Schutzverwaltung.

Der Krieg.

Vom europäischen Kriegsschauplatz liegt eine Meldung der „Times“ vor, nach welcher der russische Parlamentarier Wassiljew in Plevna zwei Tage über Wüchsig in Waffenruhe verhandelt habe, jedoch resultatlos zurückgekehrt sei.

Herodias.

Novelle von W. Höpfer.

(Fortsetzung.)

Georg seinerseits schlief, oder versuchte doch zu schlafen, obwohl ihn wachen und träumen die Bilder der Erinnerung verfolgten.

Er hatte die Arbeit unter im Comtoir vollständig verfallen. Dieser eine furchtbare Schmerz drückte ihn schwer zu Boden.

Er ging hinüber, sprach ein paar concessive Worte, sagte, daß sich Mr. William Maitane bei seiner Rückreise nach dem Hause bann gefahrenlos in den für ihn bereiteten Speisezimmer.

„Ein harmloses Stübchen mit Reis hat Dir Zippoo zugebracht“, lächelte Maitane. „Und ich glaubte Wunder.“

„Was denn eigentlich ein von Religion und Moral abtrünniger Wüster wie ich zum Diner begehren würde, nicht wahr?“

„Meinliches“, entgegnete gelassen Maitane. „Aber findest du diese Zubereitungsart nach Deinem Geschmack, Georg?“

„Aber nicht“, sagte Georg. „Ihre Wangen waren erregt, die schlanken Finger vermochten kaum die

Nähnadel zu halten. Ein gütiger Blick sagte dem Diener, daß er entlassen sei, und Zippoo jagt sich demgemäß, nachdem er das Kleid seiner Geliebterin gelüßt, zurück.“

Die beiden jungen Leute ließen allein, Maitane offenbar von heimlicher Luste gesteuert, Georg, so zu sagen, vollständig unter Waffen. „Es kommt nun ein Hauptangriff“, dachte er, „eine Wundschmerzkrise in aller Form, also gilt es, sich diesmal zu halten.“

„Nun, liebe Maitane“, begann er nach einer Pause, „was wolltest Du mir sagen, oder vielmehr, worüber wolltest Du Klage führen, denn darauf wird doch wohl — und vielleicht mit einigem Recht! — Deine beschönigende Rede hinauslaufen.“

„Maitane“, antwortete sie freundlich, „erwarte nichts Schlimmes und nichts Bedeutendes. Es ist nur eine — sehr profane Angelegenheit, nach der ich Dich fragen wollte.“

„Profan?“ sagte er, „nun, und?“

„Während dieser im heiteren Tone gesprochenen Worte und trotz des erkünstelten Lächelns aber sah er wohl, wie es in ihren Zügen arbeitete und daß sie nur mit Mühe ein Zittern der Stimme überbrückte. Im ersten Augenblick verstand er sie kaum.“

„Um mehr stillen zu lauten, Georg, Mutter, Curry, spanischen Pfeffer. Wie viel genest Du eigentlich für die Woche zu bekommen, oder?“

„Eine drückende Pause folgte diesen Worten. „Aber“, sagte er endlich, „ist das nicht, als sei man im Narrenhause, wo

Vernunft und Ueberlegung ausgeschlossen sind? Bei einem Vermögen von zehn Millionen spielen Dir ein paar Thaler, um die Köchin zu Markt zu schicken? — Am Ende zahlt gar Johannes, der als Garcon im Hause des Vaters wohnt, diesen von seinem Salair als zweiter Haushalter wiederum ein Kostgeld?“

„Du solltest Dich nicht so ereifern, Georg“, antwortete freundlich die junge Frau. „Es ist gewis so, wie Du sagst, aber — jene Millionen gehören doch dem Vater und nicht uns.“

„Aber wir beide, Johannes und ich, geben unsere Zeit, unsere Kräfte für die Aufrechterhaltung des Vermögens dahin, wir arbeiten, also müssen wir auch den Gewinn theilen! oder sollte der alte Mann, vom Weizelstein gerieben, seine Ehre in dieser Beziehung ganz wie Fremde behandeln wollen? — Das ist denn doch völlig unverständlich.“

Maitane's Gesicht hatte sich nach und nach mit Purpur überzogen. „Georg“, sagte sie im leinen, gepressten Tone, „Du bist den hiesigen Verhältnissen gegenüber ein Fremder, Du kennst Deinen eigenen Vater nicht und noch weniger den Geist dieses Hauses, seine ganze — o vergieb, das ich es ausspreche! — total überlebte Richtung. Er wird Dich nicht allein so behandeln, wie die anderen Commis, sondern er wird Dich entlassen und brodeln machen, wenn Du nur um ein Pfennigchen weniger leisten solltest, wie er es gewohnt ist, für sein Geld zu erhalten.“

„Ich habe vielleicht moralisch nicht das Recht, Dir alles dieses zu sagen“, sagte sie aufstrebend, „aber es ist gar gemeint und — überdies bist Du ja mein Vater, der mir schon ein dreifaches Wort nachsagt.“

Georg stand auf und sagte gerührt die nächst folgende Hand, „Ich wußte nicht, daß ich ein Thor, Du armes Kind“, dachte er, „sondern sogar ein Verbrecher, als ich Dein Schicksal vor mir sehen konnte.“

„Aber ich habe meine Intuition, ohne die Verhältnisse, worin wir beide leben sollen, zu kennen. Du verständig mich und hast dazu ein unbestreitbares Recht, aber dennoch läßt kein Wort, so lange ich einmal in Europa bin, das Band, welches Dich und mich in Ketten schließt. O, Jesus, Jesus, könnte ich mit meinem Leben die Reise von Calcutta hierher zurückkaufen!“

„Er war an eines der Fenster getreten und presste die Stirn gegen das kalte Glas. Fast verzweifelt sah er hinauf auf die

Deutsches Reich.

Bestattung der zwischen den beiderseitigen Positionen nimmend schon seit Wochen liegenden Leichen zu bewegen.

Über die Operationen, welche der Vereinigung der Armeen Osman Paschas und Schefer Paschas vorangingen erzählt der „Daily Telegraph“ folgenden Bericht:

Schefer Pascha rückte gestern (8. d.) längs des Wld in der Richtung von Salonika vor und machte in einer Entfernung von etwa fünf Stunden von Plewna Halt.

Der Correspondent der „Presse“ theilt folgende interessante Angabe aus der Geschichte von Plewna mit:

Ich weiß nicht, ob es bekannt ist, daß bei den Türken wie bei den Bulgaren Plewna die Unberühmteste heißt. Diese Verwundung nahm aus der Zeit Mahomeds des Großen.

Vom asiatischen Kriegsausschlage ist ein offizielles russisches Telegramm eingelaufen, laut welchem die Russen Mustafa Pascha auf Haupt geschlagen und ihm zahlreiche Kanonen und Geschosse abgenommen haben sollen.

Strass. An Dachs's goldener Kette hing auf seiner Brust das Ögüendil, welches als seltsames Phän der Irene ihn und sie verlor.

Alber o Uriglad, da war es ein Bißfrosch, den sie citirte und jetzt gewohn in seiner Seele der Groll wurde die Oberhand.

„Ha, ha, ha, dachst Du, mir das Vieh bereits über den Kopf geworfen zu haben, bestes Kind? Ach verzeihe Dir, nicht hill zu sein, sondern vielmehr einen solchen Arm zu schlagen, daß ihn taube Ohren hören sollen.“

„Warum zuckte wie von einem plötzlichen Schmerz getroffen; sie wandte sich hoch erröthet zu ihm. „Georg, so solltest Du selbst im Schmerz nicht sprechen.“

* Berlin, 17. Oct. Tagesbericht: Kronprinz-Bismarck. Bundesrath. Ministerchef. Landtag. Wangel. Yuzemburg. Berlin. Fort- und Feldpolizei. Kirchhofs-Gesetz. Reichssteuer-Verordnung. Statjahr. Dr. Kämpfers. Dr. Kropf. Dr. Kropf. Dr. Kropf.

Der „N. A. Ztg.“ zufolge ist das Entlassungsgesuch des Ministers des Innern vom Kaiser abgelehnt und beschlossen, den Grafen Eulenburg nur ein längerer - wie es heißt ein - Urlaub zu bewilligen.

Der „N. A. Ztg.“ zufolge ist das Entlassungsgesuch des Ministers des Innern vom Kaiser abgelehnt und beschlossen, den Grafen Eulenburg nur ein längerer - wie es heißt ein - Urlaub zu bewilligen.

Die neue Expedition des süßen und berühmten Reisenden ist für die Wissenschaft, speziell für die Länder- und Völkerkunde von allgemeinem Werth.

Stanley's Reise durch Afrika. Die neue Expedition des süßen und berühmten Reisenden ist für die Wissenschaft, speziell für die Länder- und Völkerkunde von allgemeinem Werth.

bedauerliche Verantwortung, wie bekannt, mit einem Entwurf über die Fort- und Feldpolizei zu beschleunigen haben sollen, so dürfte die Mittheilung von Interesse sein, daß die Fortbildung für Dypchen und Kitzpau von 3. Dec. 1876 noch gültig hat.

Die Bewegung gegen die Vermittelung des Handelsvertrages ist immer mehr im Aufzuge. Auch für die Stadt Bonn wird ein vereidigter Schlichter zur Untersuchung der Lebensmittel ange stellt werden.

Frankreich. In Bezug auf die pariser Wahlen ist hervorzuheben, daß die wiedergewählten republikanischen Deputirten eine weit über die Hälfte der Mandate erhalten haben.

Galle, den 17. October. Bezüglich des Sines des Oberlandesgerichtes ist zu berichten, daß in der letzten Zeit an verschiedenen Stellen Mittheilungen gemacht, denen zufolge die Chancen Salles in dieser Angelegenheit sehr

Chocoladen - Fabrik.

Hiermit beehre ich mich, einem geehrten Publikum die Mittheilung zu machen, das ich neben meiner Conditorei u. Honigkuchen-Fabrikation noch Einrichtungen für Chocolad-Fabrikation getroffen habe.

Durch Aufstellung neuester und zweckmäßiger Maschinen und Beschaffung des besten Rohmaterials bin ich in den Stand gesetzt, eine reine und nach den besten Recepten angefertigte Ess- und Trink-Chocolade zu liefern, welche an Qualität den vorzüglichsten Chocoladen wohl zur Seite gestellt werden kann.

Die Preise habe ich möglichst billig gestellt, gewähre bei Entnahme von 3 und 4 Pfund an einen ansehnlichen Rabatt und sichere schätzbaren Aufträgen prompteste und reellste Ausführung zu.

Hochachtungsvoll

Friedrich David.

Chocoladen von F. David, Halle.

Vanille - Chocolade. Gewürz - Chocolade.

Table with 2 columns: Vanilla and Gewürz. Rows include Superfeine, Feinste, and Feine with prices per 1/2 Pfd.

Vorzügliche Cacaomasse u. Dessert-Chocoladen.

Feinstes Chocoladepulver, a Pfd. Mart 1.50, 1.00, 80 Fig., 70 Fig.

Bruch-Chocolade, a Pfd. 80 u. 100 Fig.

Feinster und reiner

entölter Cacao à Pfd. 2 Mk.

Carl Hohmann, Uhrmacher

in Teutschenthal,

empfehl't sein Sager von Harmonika u. Leierkasten bei billigsten Preisen.

Pianinos und Orchesterinstrumente zum Drehen

für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 20-100 Stücke spielend, zu Tanz- und Concert-Musik ein Drehwerk vollkommen erprobet, in reicher Auswahl bei

Gustav Uhlig in Halle a. S.,

Uhren- und Musikwerk-Fabrik,

Untere Leipziger-Strasse.

58. Geiſtſtraße 58. Halle a. S.

Die Dampf-Seifen-Fabrik

von A. Graeger & Cie., Mühlhausen i. Th.

empfehl't besonders:

Oberschaal-Seife Kern-Terpentin-Harzkeru-Elainalberseife etc.

Waschlauge in Flaschen à 5 Pfsg. ezel. Flasche zu 10 Eimer Wasser. Bleichwasser. Eau de Chavelle etc.

Niederlage: Halle a. S., Geiſtſtraße 58.

Oelgemälde-Auction

Freitag und Sonnabend

als den 19. und 20. October, werden die vom ersten Wiener Maler-Institut

Original-Oelgemälde

verschiedener Künstler von 10 Uhr Morgens an gegen Barzahlung meistbietend versteigert

Die Auction findet statt

gr. Schlamm Nr. 10 b

in dem gr. Saal im Hause

der „Forelle“ nahe am Markt.

G. May,

Auctionator u. gerichtlicher Taxator.

Günstige Gelegenheit!

Die Gemälde müssen unter jeder Bedingung, wenn auch unter dem

Schätzungs-werth

versteigert werden und bietet sich daher die günstigste Gelegenheit, billig zu Original-Gemälden zu gelangen.

Nutzholzstämme

in Eichen und Fußbaum werden zu kaufen gesucht.

Gebr. Bethmann, Menblesfabrik.

Zur Nachricht.

Die Arbeitsnachweisungs-Stelle, sowie Verleber der fremden Bäder-gesellen befindet sich nunmehr ab. Gartengasse 10 bei Herrn Scheidemann.

Halle, den 18. October 1877.

Der Vorstand der Bäcker-Zunung.

Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstr. 17.

Leinen, Drell, Damast, Jacquard etc.

Wäsche- und Ausstattungs-Magazin.

Gardinen grosse Auswahl neueste Dessins. Bettdecken, Chiffons, Dowlas alle Negligé-Stoffe in den gediegensten Qualitäten und unübertrefflicher Auswahl. Sämmtliche Artikel offerire in Folge rückgängiger Preisconjunctionen zu besonders billigen Preisen 5 pct. Sconto.

Im Verlage von Richard Mühlmann in Halle a. S. ist erschienen

und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Allfeld, D. Fr. Der christliche Stand. Eine Kochrezepten in Predigten. Dritte vermehrte Auflage. Broch. 2 Mk. 80 Fig. In Leinwand gebunden mit Goldschnitt 3 Mk. 60 Fig., mit reicher Goldbrochurung 4 Mk.

Epistelpredigten. Dritte Auflage. Broch. 8 Mk. In Leinwand gebunden 9 Mk.

Bosser, D. W. F. Bibelstunden. Auslegung der heil. Schrift. Band III. Die Apostelgeschichte St. Lucä. 2 Theile. Zweite umgearbeitete Auflage. Broch. 10 Mk.

Fuchs, K. E. Wort- und Sacherklärung der Evangelien des christlichen Kirchengebets in kurzen erbaulichen Betrachtungen für Lehrer und Hausväter. Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage. 1 1/2 Bogen. Broch. 2 Mk.

Vorlagen zu Kinderarbeiten nach Fröbel empfiehlt zu billigsten Preisen H. Gundlach

Wissenkarten Monogramme etc. etc. in eleganter Ausführung billigst durch H. Gundlach

Halle a. S. 32 Breitestr. 32

H. Gundlach Halle a. S. 32 Breitestr. 32

Neues Theater.

Donnerstag den 18. October

III. grosses Symphonie-Concert

von der Capelle des Stadtmusikdir. Hrn. W. Halle.

(Orchester 40 Mann)

Programm: Ouvert. Euryanthe v. Weber, 2 Entrée Acte aus Rosamunde v. Schubert, Liebes-Duett a. d. Wälschur v. Wagner, Symphonie Anouf v. Mendelssohn, Serenade v. Haydn für Streichinstrumente, Die Kapelle v. Kreutzer für 4 Waldhörner, Ouverture Lenore Nr. 3 v. Beethoven.

Billets. 3 Stück 1 Mark, sind vorher bei den Herren Steinbrecher & Jasper am Markt, sowie im Locale selbst, zu haben.

Anfang präcis 8 Uhr. — Entrée an der Kasse 50 R.-Pfg.

Kaiser Wilhelms-Halle

Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18. October 1877

Extra - Vorstellung und Concert

unter Mitwirkung der Americanertruppe Webb (3 Damen, 2 Herren, 1 Knabe), Ballet- und Varieté-Sänger (Gesellschaft, drei berühmte Wiener Jo-Jos, Instrumentalisten und Orchesterführer, Miss Edith, deutsche und englische Capornette, Hrn. Musikdirector Lewinski aus Leipzig.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 50 Pfg. — Nelewirter Platz 75 Pfg. Es finden nur diese zwei Vorstellungen hier selbst statt

und hoffe ich auf zahlreichen Besuch derselben, da ich durch das Engagement dieser ganz vorzüglichen Künstler-Gesellschaft, welche ich während der jüngsten Reise in die Leipzig (Zentraler's Concert-Halle) zu allgemeinem Beifalls des Publikums und der Presse erfreute, auch auf mein neues Local gütlich übertragen zu wollen.

Ich erlaube ich mir auf meine feinen Vorgesetzten, freitagen Mittagsstück von 12-2 Uhr aufmerksam zu machen. Gleichseitig stelle ich den geehrten Gesellschaften meine Salen (400 Personen fassend) zur Aufbewahrung von Sälen, Kränzen u. l. w. frei zur Verfügung, auch steht ein feines Piano zur Benutzung. — Gleichseitig bringe ich meine Caffee-Gesellschafts- und Billardzimmer, sowie bezügliche Marmor-Steinbahn in empfehlende Erinnerung und bitte das vielfache Vertrauen seitens meiner werthen Gäste, Freunde und Gönner, welches mir bisher bewiesen, auch auf mein neues Local gütlich übertragen zu wollen.

Wie immer pfeiften, aus der renommirten Dampf-Bier-Brauerei von W. Rauchfuß, à Seidel 13 S.

Es zeichnet achtungsvoll und ergebenst August Moritz, Gastwirth.

Harz 48. Zur Moritzburg Harz 48.

am Brockenhaus Donnerstag den 18. October zur Eröffnung und Einweihung

1. großes Schlachtfest verbunden mit Concert, ausgef. unter Direction des Königl. Capellmeisters a. D. von 2. Schlef. Grenadier-Regts. Nr. 11. Herrn Schmidt aus Breslau. Anf. 8 Uhr.

Ruch erlaube ich mir auf meine feinen Vorgesetzten, freitagen Mittagsstück von 12-2 Uhr aufmerksam zu machen. Gleichseitig stelle ich den geehrten Gesellschaften meine Salen (400 Personen fassend) zur Aufbewahrung von Sälen, Kränzen u. l. w. frei zur Verfügung, auch steht ein feines Piano zur Benutzung. — Gleichseitig bringe ich meine Caffee-Gesellschafts- und Billardzimmer, sowie bezügliche Marmor-Steinbahn in empfehlende Erinnerung und bitte das vielfache Vertrauen seitens meiner werthen Gäste, Freunde und Gönner, welches mir bisher bewiesen, auch auf mein neues Local gütlich übertragen zu wollen.

Wie immer pfeiften, aus der renommirten Dampf-Bier-Brauerei von W. Rauchfuß, à Seidel 13 S.

Es zeichnet achtungsvoll und ergebenst August Moritz, Gastwirth.

Zur Promenade, Schulberg 19,

was ich hierdurch zur gef. Kenntniss bringe. Indem ich für nur gute Speisen und Getränke Sorge tragen werde, bitte um geeigneten Zuspruch. Hochachtungsvoll Max Witzsche.

Heute eröffnete die Restauration

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Malen Buchhandlungen. Die heutigen Umpanns Formen. Preis 10 Schillingen 6 Mark.

Bis zu 90,000 Mk. auf erstellige gute Ackeryp hypothek auszuliehn durch Ernst Haassengier Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Concert- und Gelegenheitsmusiken werden angenommen von A. Lux, Stabshornist 3. Bat. Magdeb. Fü.-Regts. Nr. 36.

Juristische Arbeiten fertigt unter Discretion mit Sachkenntnis A. Bieker, Schmeerstraße 25.

Weintrauben jetzt recht schön, befindet in Kästen von 10 Pfd. für 3,30 franco Ed. Brohmer in Freyburg a. O.

ff. chinesis. Thee 1877er Ernte, von vorzüglichstem Aroma, Vanille la. Qual. empfiehlt die Drogenhandlung von H. Sohncke, gr. Steinstr. 2.

Stadt-Theater. Donnerstag den 18. October 21. Vorstellung im 1. Abonnement. Zur Feier des Geburtsfestes unserer allergnädigsten Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. Zaubelouverture. Siewan!

Berliner Weißbier-Salon. Heute Donnerstag 5 Uhr Spechtchen.

Münchner Keller. Donnerstag Schlachtfest. Krug z. grünen Kranze. Heute Donnerstag Schlachtfest. wozu ergebenst einladet G. Frönicke, Cröllwitz.

Familien-Nachrichten. Statt besonderer Meldung. Heute Nacht 11 Uhr entfiel laut unter lieber guter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Deaconus Gottfried Schöch im 68. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 16. October 1877. Todes-Anzeige. Gestern Abend 9 1/2 Uhr entfiel laut unter und lieber liebster Gatte, Gieschen in dem sorten Alter von 1 1/2 Jahr. Um stillen Beileid bitten Carl Rejall und Frau.